

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. II/1

21. Februar 1951

Jg. 1

Die Bevölkerungsbewegung im Saarland im 2. Halbjahr 1950.

Die Einwohnerzahl des Saarlandes betrug nach der Fortschreibung am 31.12.1950 948 716 Personen. Die Zahl der Frauen war um 46 570 grösser als die der Männer, d.h. es kamen 110,3 weibliche auf 100 männliche Personen. Der Frauenüberschuss ist von 115,4 Ende 1947 auf 112,5 Ende 1948, auf 110,9 Ende 1949 und auf 110,3 Ende 1950 zurückgegangen. Der Rückgang des Frauenüberschusses hat sich 1950 also wesentlich verlangsamt.

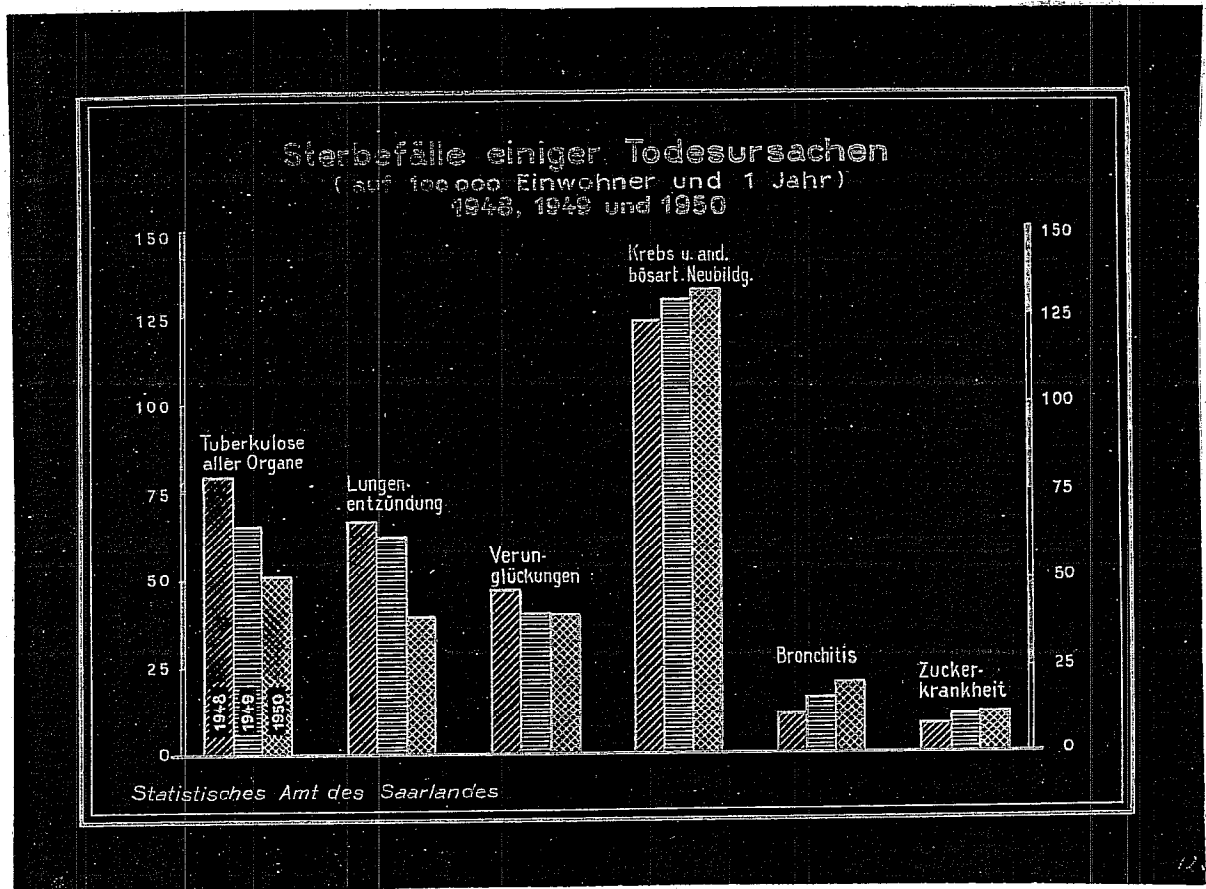
Der Bevölkerungszuwachs belief sich im Jahre 1950 auf 13 209 Personen oder 1,4 ‰ der Bevölkerung. 70 ‰ der Zunahme waren auf den Geburtenüberschuss und nur 30 ‰ auf den Gewinn durch Zuwanderung zurückzuführen. Im Vorjahre betrug die Bevölkerungszunahme noch 19 208 Personen. Während der Geburtenüberschuss sich 1950 ungefähr auf der Vorjahreshöhe hielt, ging der Wanderungsgewinn von 9 948 Personen auf 3 949 Personen zurück. Zurückgekehrte Kriegsgefangene wurden im Januar 697, in den folgenden fünf Monaten zusammen 217 und in den letzten sechs Monaten nur noch 17 gezählt.

Die Zahl der Eheschliessungen, die im zweiten Vierteljahr 1950 stark zurückgegangen war, ist in den Monaten Juli bis September wieder um 50 ‰ gestiegen. Die Eheschliessungsziffer erreichte im September mit 15,2 Eheschliessungen auf 1000 Einwohner den gleichen Wert wie im Mai und lag leicht über dem entsprechenden Wert des Jahres 1949. Trotzdem blieb die Eheschliessungsziffer für das ganze Jahr 1950 mit 10,8 Eheschliessungen auf 1000 Einwohner unter dem Vorjahreswert. Der bereits 1948 einsetzende Rückgang der Zahl der Eheschliessungen hat sich also weiter fortgesetzt. Der Normalwert liegt bei etwa 8 - 9 Eheschliessungen auf 1000 Einwohner.

Während die Zahl der lebendgeborenen Kinder auf 1000 Einwohner im ersten Halbjahr zwischen 20 und 21 lag, wurde in der zweiten Jahreshälfte die Ziffer von 19 Lebendgeborenen auf 1000 Einwohner nur im November überschritten. Im Dezember wurde die niedrigste Geburtenziffer des ganzen Jahres (17,3) verzeichnet, sie war ausserdem der niedrigste Monatswert der letzten drei Jahre. Die Ziffer für das ganze Jahr betrug 19,5 Geburten auf 1000 Einwohner. Sie war etwas geringer als im Jahre 1949, lag aber noch über den Werten der Jahre 1946 bis 1948. Der Rückgang der Geburtenziffer im Jahre 1950 deutet darauf hin, dass der Höhepunkt in der Geburtenentwicklung der Nachkriegsjahre überschritten sein dürfte. Der Anteil der unehelichen Lebendgeborenen an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen sank im abgelaufenen Jahr gegenüber 1949 und erreichte mit 5,4 unehelichen Lebendgeborenen auf 100 Lebendgeborene insgesamt den gleichen Stand wie 1948. In der ersten Hälfte des Jahres 1950 lagen die Monatswerte sämtlich über und im zweiten Halbjahr ausnahmslos unter dem Jahresmittel.

Eine ähnliche Entwicklung wie die Geburtenziffer nahm auch die Sterbeziffer, sie lag in der zweiten Jahreshälfte ebenfalls unter der des ersten Halbjahres. Ein Anstieg trat lediglich im November und Dezember ein, wie er in jedem Winterhalbjahr erfahrungsgemäss festgestellt wird. Für das ganze Jahr ergaben sich 9,7 Sterbefälle auf 1000 Einwohner. Für die Säuglingssterblichkeit ergaben sich in den Monaten Juli bis Dezember Werte, die die Ziffern des ersten Halbjahres nicht erreichten. Im Jahresmittel kamen 6,2 Säuglingssterbefälle auf 100 Lebendgeborene. Die allgemeine Sterbeziffer und die Säuglingssterblichkeit waren 1950 geringer als 1949, das gilt besonders für die Säuglingssterbeziffer. Unterscheidet man die Sterbefälle des Jahres 1950 nach den verschiedenen Todesursachen, so stehen die Herzkrankheiten bezüglich ihrer Häufigkeit an erster Stelle. Fast ein Fünftel aller Sterbefälle sind auf diese Ursache zurückzuführen. Grössenordnungsmässig folgen als Ursachen: Krebs und andere bösartige Neubildungen, Altersschwäche und Gehirnblutung einschl. sonstige von den Gefässen ausgehende Hirnschäden. Auf diese vier Todesursachen, welche die Alterssterblichkeit vornehmlich bestimmen, entfielen 1950 mehr als die Hälfte (53,5 vH) aller Sterbefälle.

Innerhalb der letzten drei Jahre liess sich bei einigen Todesursachen ein eindeutiger Rückgang und bei anderen ein deutlicher Anstieg erkennen. Die wichtigsten sind aus der folgenden Darstellung zu ersehen.



Eine Abnahme der Zahl der Gestorbenen je 100.000 Einwohner ergab sich seit 1948 bei den Sterbefällen an Tuberkulose der Atmungsorgane, Milchartuberkulose und 70 anderer Organe, Verunglückungen mit Todesfolge, Lungenentzündung, Frühgeburt, Darmkatarrh bei Säuglingen, Kindbettfieber sowie bei Keuchhusten, Diphtherie und Typhus. Die Sterbefälle an Krebs und anderen bösartigen Neubildungen, an Zuckerkrankheit, Blinddarmentzündung und vor allem an Bronchitis haben seit 1948 zugenommen, wobei sich der Anstieg im letzten Jahr verlängert hat.

Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung in Saarland
2. Halbjahr (Juli - Dezember) 1950

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahressumme bzw. -durchschnitt
<u>Vortageschriebener Bevölkerungsstand am Ende d. Monats</u>							
<u>männlich</u>	448 414	448 875	449 171	450 042	450 595	451 073	447 706
<u>weiblich</u>	495 319	495 825	496 350	496 866	497 243	497 643	494 835
<u>insgesamt</u>	943 733	944 700	945 521	946 908	947 838	948 716	942 541
<u>Wachstumsüberschuss</u>	+ 46 905	+ 46 950	+ 47 179	+ 46 844	+ 46 658	+ 46 570	+ 47 129
<u>Wachstum auf 100 Männer</u>	110,5	110,5	110,5	110,4	110,4	110,3	110,5
<u>Einwohner pro qkm</u>	368	368	368	369	369	370	367
<u>Eheschließungen</u>	777	930	1124	1012	927	861	10 181
<u>Lebendgeborene insgesamt</u>	1504	1446	1469	1454	1491	1395	18 371
<u>davon unehelich</u>	79	75	78	73	79	56	994
<u>Sterbefälle insgesamt</u>	691	657	648	705	829	782	9 111
<u>davon unter 1 Jahr</u>	101	69	94	87	81	101	1 150
<u>Natürl. Bevölkerungsbewegung</u>	+ 813	+ 789	+ 821	+ 749	+ 652	+ 611	+ 9 260
<u>Wanderungsbilanz</u>	+ 205	+ 170	-	+ 658	+ 248	+ 277	+ 3 949
<u>Zurückgekehrte Kriegsgefang.</u>	- 5	2	2	4	2	2	931
<u>Bevölkerungszunahme oder -abnahme</u>	+ 1018	+ 967	+ 821	+ 1407	+ 900	+ 886	+ 13 209
<u>Auf 1000 Einwohner kamen (im Jahr)</u>							
<u>Eheschließungen</u>	9,7	11,6	15,2	12,6	11,9	10,7	10,8
<u>Lebendgeborene</u>	18,8	18,0	18,9	18,1	19,2	17,3	19,5
<u>Sterbefälle</u>	8,6	8,2	8,3	8,8	10,8	9,7	9,7
<u>Von 100 Lebendgeborenen waren</u>							
<u>unehelich lebendgeborene</u>	5,2	5,2	5,3	5,0	5,3	4,0	5,4
<u>Auf 100 Lebendgeborene kamen</u>							
<u>Sterbefälle unter 1 Jahr</u>	6,4	4,4	6,2	5,6	5,4	6,3	6,2

Die Gestorbenen im Saarland im Jahre 1920 nach Todesursachen auf 100 000 Einwohner
im Jahr und die Todesberechnen auf 100 Geborene

Nr.	Todesursachen	Monate												1920 Insgesamt	1949 Insgesamt	1948 Insgesamt
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
1	Typhus und Paratyphus	1,26	1,39	-	1,30	1,23	1,29	1,23	-	-	2,49	1,28	-	0,53	1,08	1,11
2	Scharlach	-	-	-	-	-	1,29	-	1,23	1,29	-	-	2,48	0,42	0,11	-
3	Keuchstern	1,26	-	1,26	1,30	-	2,28	1,23	-	1,29	1,24	1,28	2,48	0,65	1,19	2,22
4	Diphtherie	46,02	55,60	50,27	49,19	41,29	41,50	34,95	32,42	47,65	34,04	44,95	26,08	0,64	1,30	1,55
5a	Tuberkulose der Atmungsorgane	2,52	6,95	-	1,30	1,23	2,52	6,14	2,49	1,29	3,24	-	6,21	42,12	57,12	64,72
5b	Tuberkulose der Harnorgane und des Zentralnervensystems	6,29	8,34	8,78	10,36	5,00	6,46	1,23	9,98	7,72	2,49	5,14	5,73	2,87	2,16	5,87
5c	Tuberkulose anderer Organe und Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,26	7,25	9,53
Tuberkulose zusammen		55,33	70,89	58,95	60,85	47,54	52,94	44,94	44,89	56,64	38,57	50,09	36,02	51,25	66,53	80,12
6	Syphilis unter 1 Jahr	-	-	-	2,59	1,23	-	-	1,23	1,29	-	3,85	1,24	0,96	1,95	0,67
7a	Gehtypen mit Infektionskrankung	1,26	-	8,78	6,47	3,75	-	-	1,23	1,29	-	6,42	2,48	2,65	8,95	1,11
7b	Gehtypen ohne Angabe einer Infektionskrankung	2,52	-	15,05	6,47	5,00	-	-	-	1,29	-	3,85	2,48	3,08	12,01	4,43
8	Parasiten	-	1,39	-	-	-	-	-	-	1,29	1,24	1,28	4,97	0,85	0,22	0,55
9	Übertragbare Gehirnkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,22
10	Übertragbare Gelenkkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,44
11	Krebs und andere bösartige Neubildungen	142,08	134,84	130,44	132,04	142,63	135,42	118,59	140,91	132,59	124,43	136,70	122,92	132,51	129,94	124,35
12	Akuter fieberhafter Gelenkerguss	1,26	1,39	2,21	3,88	1,23	3,58	1,23	3,74	1,29	-	2,57	-	1,80	1,41	2,00
13	Zuckerkrankheit	13,03	15,29	15,80	28,12	6,26	2,58	12,48	12,47	10,30	4,90	15,41	13,66	11,56	10,82	7,65
14	Gehirnhautentzündung und sonstige von den Gefäßen ausgehende Hirnerkrankungen	113,16	107,04	96,58	90,61	122,61	91,68	81,14	82,05	62,79	91,33	136,13	115,47	99,20	103,32	87,39
15	Hirnerkrankungen	23,75	27,71	26,92	179,93	201,44	166,58	146,05	140,91	127,44	136,37	159,21	166,38	174,10	192,26	180,50
16	Bronchitis	16,34	35,36	45,15	40,13	40,80	35,79	33,70	21,20	35,47	31,03	29,54	55,39	39,26	61,99	66,94
17	Immunentzündung	44,61	43,09	45,15	40,13	40,80	35,79	33,70	21,20	35,47	31,03	29,54	55,39	39,26	61,99	66,94
18	Darmkrankheiten unter 1 Jahr	17,48	6,95	10,03	9,16	2,50	5,46	12,48	6,23	19,30	12,44	10,27	8,69	9,44	15,45	17,62
19	Nierenerkrankungen	3,77	2,78	5,02	5,16	2,50	5,46	12,48	6,23	19,30	12,44	10,27	8,69	9,44	15,45	17,62
20	Kinderbettfieber bei Vollgeburt	15,09	15,29	30,20	22,01	1,23	80,66	14,98	14,96	15,45	-	2,57	18,63	17,61	13,09	14,96
21	Kinderbettfieber bei Stillgeburt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,22	0,43	0,44
22	Kinderbettfieber bei stillendem, waldem, Geburt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,22
23	Stumpf. Zufälle bei Schwangerschaft und dem Kindbett	3,77	1,39	1,26	3,88	2,50	5,17	6,24	-	3,86	4,90	5,05	6,21	3,61	3,14	2,44
24	Frühgeburt	45,87	41,70	45,90	32,36	42,54	34,87	37,45	26,19	41,19	46,04	32,11	44,70	39,24	39,81	47,21
25	Angeborene Missbildung unter 1 Jahr, Lebensschwäche, Geburtsfolgen der Neugeborenen	64,13	66,72	67,73	67,31	52,55	47,78	64,91	43,64	54,07	39,82	39,81	44,70	54,32	59,29	51,43
26	Altersschwäche	133,28	151,52	134,87	116,50	115,85	90,39	93,62	71,08	66,85	89,35	132,28	112,99	111,72	122,58	108,39
27a	Selbstmord	12,57	2,78	12,54	12,95	8,76	7,75	6,24	12,47	7,72	8,71	10,27	7,45	9,23	10,60	8,55
27b	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	1,29	-	1,28	1,24	0,22	0,32	0,78
27c	Unfall	32,69	30,58	36,37	42,71	41,29	43,90	51,18	47,39	39,91	41,06	35,96	35,52	39,79	40,14	47,21
28	Flußinfektion Tod u. nicht od. ungenau angeg. Ursachen 1)	42,75	37,53	49,15	39,66	62,56	46,49	58,67	72,32	69,85	71,42	98,32	74,50	59,21	55,86	51,48
29	Alle übrigen Todesursachen (ohne Todesursachen)	100,59	98,70	91,56	89,32	70,07	92,98	62,42	53,68	66,94	80,88	66,07	72,07	78,72	104,62	106,29
Sterbefälle insgesamt		1077,57	1102,53	1069,87	1012,29	1012,18	097,47	862,57	819,27	834,19	877,23	1077,48	970,97	966,64	1056,49	1019,74
Todesberechnen (auf 100 Geborenen überhaupt)		2,20	2,25	2,46	2,03	2,71	2,07	2,46	2,10	1,80	1,89	1,71	1,49	2,16	2,22	1,91

1) Hierunter -also nicht zu lfd. Nr. 15- wurden auch alle Fälle von Herzschwäche, Herzlähmung, Herzschlag, ohne nähere Angabe gezählt.